



# Prof. Dr. Stefan Homburg: RKI löscht Risikobewertungen



**Die freigelegten RKI-Files brachten ans Licht, dass die Einstufung der Risikobewertung von Corona auf politische Anweisung erfolgte. Nun hat das RKI die Risikobewertungen von ihrer Website gelöscht. Wurde hier Beweismaterial für eine echte Aufarbeitung der katastrophalen Folgen der Corona-Politik gelöscht? Im folgenden Video sehen Sie dazu eine Analyse von Prof. Stefan Homburg.**

Für Millionen von Menschen waren die Jahre des Corona-Ausnahmestands mit massiven Freiheitseinschränkungen durch Lockdowns, Ausgangssperren und Schulschließungen verbunden. Diese Maßnahmen wurden auf Grundlage der Einschätzungen des RKI-Expertenrats begründet. **Doch nach Veröffentlichung der vom Magazin Multipolar freigelegten RKI-Protokolle ist unbestreitbar, dass die Risikobewertung von „mäßig“ auf „hoch“ nicht auf wissenschaftlichen Daten basierte.** Nachdem nun ans Licht kam, dass die Einstufung auf politische Anweisung erfolgte, hat das RKI die Risikobewertungen von ihrer Website gelöscht. **Wurde hier Beweismaterial für eine echte Aufarbeitung der katastrophalen Folgen der Corona-Politik gelöscht?** Im folgenden Video sehen Sie eine Analyse von Prof. Dr. Stefan Homburg, ehemaliger Direktor des Instituts für Öffentliche Finanzen der Universität Hannover. Er hat sich seit Beginn der Corona-Krise wiederholt mit fundierten Beiträgen zu den Maßnahmen der Politik geäußert.

Video von Prof. Dr. Stefan Homburg: „**RKI löscht Risikobewertungen**“  
<https://www.youtube.com/watch?v=VrDBmMqIWwQ>

## Prof. Dr. Stefan Homburg:

„Guten Tag, meine Damen und Herren, ich begrüße Sie herzlich zu einer weiteren Folge von **Homburgs Hintergrund** und freue mich, dass Sie wieder dabei sind.“

Ich habe etwas entdeckt, und zwar hat das RKI die Risikobewertungen zu Corona im Netz gelöscht. Ist das wichtig? Und ob! Jahrelang hing unser Leben von diesen Bewertungen ab. Wenn das RKI sagte, das Risiko sei mäßig oder moderat, dann konnten wir leben wie die Menschen in früherer Zeit, jahrhundertlang. Wenn das RKI aber sagte, das Risiko sei hoch, dann kamen Kita- und Schulschließungen, Lockdowns, Ausgangssperren und alte Menschen wurden in Pflegeheimen isoliert, durften nicht besucht werden, bis sie starben. Reguläre Beerdigungen mit vielen Gästen waren auch verboten.

Wie habe ich das entdeckt? Nun, Ausgangspunkt war ein RKI-Protokoll, das ich Ihnen in der letzten Sendung gezeigt hatte. In diesem Protokoll heißt es, dass das Bundesgesundheitsministerium BMG im Hochsommer 2020 eine Vorgabe machte, das

Risiko hochzuhalten. Das heißt, die Risikobewertungen des RKI beruhen nicht auf irgendwelchen wissenschaftlichen Erkenntnissen, sondern waren politische Vorgaben. Nun haben Kritiker eingewandt, dieses Protokoll sei vom 29. Juni 2020 und man solle das Risiko bis zum 1. Juli 2020 hochhalten, also nur zwei Tage.

Daraufhin habe ich mich gefragt, bis wann ist das Risiko eigentlich hochgehalten worden? Dazu habe ich in einen der damaligen Lageberichte geschaut, den ich hier einblende. Und dort sehen Sie einen Link zu einem speziellen RKI-Dokument, Risikobewertung. Darauf habe ich geklickt und dann bekam ich diese Nachricht – nämlich, dass die **Datei nicht mehr vorhanden** ist. Ich habe danach auf dem gesamten RKI-Server gesucht. Es konnte ja sein, dass es an eine andere Stelle gewandert ist. Aber es ist **gelöscht**.

An dieser Stelle wäre die Geschichte jetzt zu Ende, wenn es nicht fleißige Bienen gäbe, die alles, was irgendwie fischig ist, im Internetarchiv speichern, sodass man auch jahrelang später es noch findet. Und so kann ich es Ihnen jetzt zeigen. Ein Dokument, und zwar vom April 2020, mit einer Risikobewertung des RKI. Wir schauen uns mal genau an, wie diese Bewertung aussieht und ob sie hergibt, dass drastische Maßnahmen beschlossen werden.

Schauen wir den Text Stück für Stück durch. Zunächst steht dort, dass die WHO eine weltweite Pandemie erklärt hat. Nun, das stimmt, aber das hat die WHO oft getan. Denken Sie an die Schweinegrippe 2009 oder erst vor zwei Jahren, als die Affenpocken zu einer weltweiten Pandemie der höchsten Warnstufe erklärt wurden. Das kam kaum in die Medien, ist von Deutschland ignoriert worden. Es gab keinen Affenpocken-Lockdown, sondern die Leute wollten nichts mehr von solchen Pandemien hören. Und Medien und Politik dachten, das sei kein Gewinnerthema. Zweites Argument hier. Es handelt sich um eine sehr dynamische Situation. Ja, dynamisch sind eigentlich Erkältungswellen immer und ernstzunehmend. Da wird gewissermaßen die frühere Bundeskanzlerin zitiert mit ihrem berühmten Satz: „Ich nehme es ernst, nehmen Sie es auch ernst.“

Das ist natürlich reine Floskel und keine wissenschaftliche Begründung. Schließlich heißt es, bei einem Teil der Fälle seien die Krankheitsverläufe schwer. Auch tödliche Krankheitsverläufe kommen vor. Das stimmt wiederum, gilt aber für jede Atemwegserkrankung und ist kein Argument, einen Lockdown auszurufen. Das Entscheidende ist jetzt ganz unten. Es hängt im Grunde an einem einzigen Wort: „*Die Gefährdung für die Gesundheit der Bevölkerung in Deutschland wird derzeit insgesamt als hoch eingestuft.*“ Nun habe ich alle diese Risikobewertungen des RKI heruntergeladen. Und statt, dass ich sie jetzt einzeln verlese, zeige ich Ihnen eine neuartige Grafik, die ich daraus gemacht habe, die den gesamten Zeitverlauf der letzten Jahre darstellt. Schauen Sie mal. Ganz links sehen Sie zunächst Januar und Februar 2020. Damals wurde das Risiko von Politik und Robert-Koch-Institut als niedrig bis moderat angesehen. Und es hieß, Corona sei eine Sache, die Rechtsradikale erdacht hätten, um die Bevölkerung zu ängstigen.

Dann wird das Risiko hochgestuft und zwar am 17. März 2020 aufgrund eines Dokuments, was ich Ihnen in der letzten Sendung vorgelesen hatte. Dann im Juni 2020, das war das Dokument, das ich eben gezeigt hatte, wird das Risiko auf Befehl des BMG hochgehalten.

Es folgen dann sechs Monate mit noch höherem Risiko. In diesen sechs Monaten bestand ein erneuter kompletter Lockdown. Dann wird das Risiko auf hoch gemindert, wiederum auf sehr hochgestellt und nachdem die Impfpflicht im April 2022 im Bundestag gescheitert, wird – genau dann – wird das Risiko von sehr hoch auf hoch herabgestuft. Ganz rechts finden wir jetzt die Lösung, nämlich erst im Februar 2023 wurde das Risiko auf moderat herabgestuft, also nach knapp drei Jahren. Das Muster der Grafik, die Sie hier klein noch neben mir sehen, ergibt selbst in der PCR-Testlogik des RKI überhaupt keinen Sinn, was auf politischen Einfluss schließen lässt. Ich zeige Ihnen zum Vergleich hier einmal die sogenannten Inzidenzen oder Fallzahlen. Da sehen sie ganz links einen winzigen Hügel Anfang 2020. Das war die Rechtfertigung für den ersten Lockdown.

**Dann Ende 2021, als die gesamte Bevölkerung geimpft ist, schießen die Fallzahlen durch die Decke und bleiben durchgehend höher als 2020.** Und dort im Februar 2023, sehen Sie, sind immer noch beachtliche PCR-Fallzahlen zu entdecken, aber das Risiko wird plötzlich auf moderat herabgestuft.

Es lautet natürlich die interessante Frage: *Hat im Februar 2023 das BMG eine weitere Anweisung an das RKI gegeben, das Risiko nun endlich herabzustufen?* Leider sind von Multipolar nur die RKI-Protokolle 2020 bis April 2021 herausgeklagt worden und diese waren stark geschwärzt, wie Sie wissen. Die späteren Protokolle sind ungeschwärzt, werden aber nicht herausgegeben. Herr Minister Lauterbach hat zwar zugesagt, demnächst – vermutlich nach den Wahlen, denke ich – die ungeschwärzten Protokolle herauszugeben, aber er weigert sich, die Folgeprotokolle, die für uns eigentlich noch viel interessanter sind, weil sie mit der Impfpflicht zusammenhängen, der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Somit müssen wir uns ein wenig gedulden, bis auch die späteren Protokolle freigelegt sind, woran wenig Zweifel bestehen kann, und bis dahin verbleibe ich mit herzlichen Grüßen, Ihr Stefan Homburg.

Liebe Kla.TV-Zuschauer, machen Sie Ihr Umfeld auf diesen Vertuschungsskandal aufmerksam! Allein durch eine gründliche Aufarbeitung des Corona-Ausnahmestands kann verhindert werden, dass sich derartige Verbrechen gegen die Menschheit wiederholen.

von vem./ts.

---

#### Quellen:

Prof. Dr. Stefan Homburg: „RKI löscht Risikobewertungen“  
<https://www.youtube.com/watch?v=VrDBmMqIWwQ>

YouTube-Kanal: Prof. Dr. Stefan Homburg  
<https://www.youtube.com/@StHomburg>

„Mehr als tausend Passagen geschwärzt: Multipolar veröffentlicht freigelegte RKI-Protokolle im Original“  
<https://multipolar-magazin.de/artikel/rki-protokolle-2>

„Freigelegte RKI-Protokolle“  
[https://my.hidrive.com/share/2-hpbu3.3u#\\$/](https://my.hidrive.com/share/2-hpbu3.3u#$/)

## RKI-Risikobewertungen im Archiv

[https://web.archive.org/web/20200101000000\\*/https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges\\_Coronavirus/Risikobewertung.html](https://web.archive.org/web/20200101000000*/https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risikobewertung.html)

---

### Das könnte Sie auch interessieren:

#GesundheitMedizin - Gesundheit & Medizin - [www.kla.tv/GesundheitMedizin](http://www.kla.tv/GesundheitMedizin)

#RKI-Protokolle - [www.kla.tv/RKI-Protokolle](http://www.kla.tv/RKI-Protokolle)

#Lockdown - [www.kla.tv/Lockdown](http://www.kla.tv/Lockdown)

#Politik - [www.kla.tv/Politik](http://www.kla.tv/Politik)

#Coronavirus - [www.kla.tv/Coronavirus](http://www.kla.tv/Coronavirus)

---

### Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf [www.kla.tv](http://www.kla.tv)

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: [www.kla.tv/abo](http://www.kla.tv/abo)

---

### Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

**Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!**

Klicken Sie hier: [www.kla.tv/vernetzung](http://www.kla.tv/vernetzung)

---

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.